

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Johann Hencke an August Hermann Francke.

Hencke, Georg Johann

Pütte, 29.07.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 436 : 25

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Abgeschickter,

Abgeschickter für den Professor
in Christo herzlichster Vater,

Dem. Laß mich wissen d. 4. Jul. Laß mich mit dem mat. camen-
tum das nunstgeug und kommen außer 4. Mr. Mein
Lieber Sohn d. 1. 1/2. hiesig ist in der ofen Intimist
aus mir gelaufen sein. Ich hab was von der H. Rector
Eberhard mit demselben gesehn, und das der H. Inspector
ist so wunderbar gesehn, und die Dingen das
sich der H. Administrator und in meiner Lich-
tung gutachte und das die Lich- mit mir
Nacht haben Lachen. Ich bin auf dem Lich-
in Kopf gesehn, und das die Lich- nach
Theologie gesehn. Ich bin zu H. d. Professor
fragen wir mich ob ich zu Wittenberg studire. Ego:
Nein, sondern zu Halle. Me: zu Halle! Ich hab
abge- ist das, was mich Lich- Lich- J. Breilbach.
Ego: Was Lich? Me: in weil ich die Lich- von
anfang an. Ich bin Lich- was Kopf Lich-
frisch H. Landtag, Lich- was Lich-
an mich ob ich Lich- was Lich-
mir die vocation procuriren. Ich hab Lich-
Lich, die Lich, das man ich Lich-
Lich an mich

[illegible]

